Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 21 (1945-1946)
Heft: 5

Rubrik: Tischdecke mit Borte in Kreuzsticharbeit

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

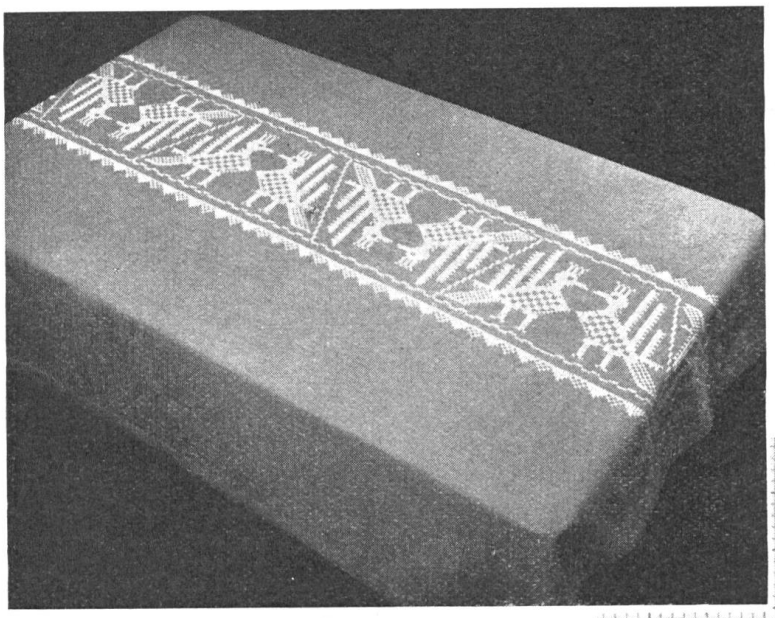
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TISCHDECKE MIT BORTE

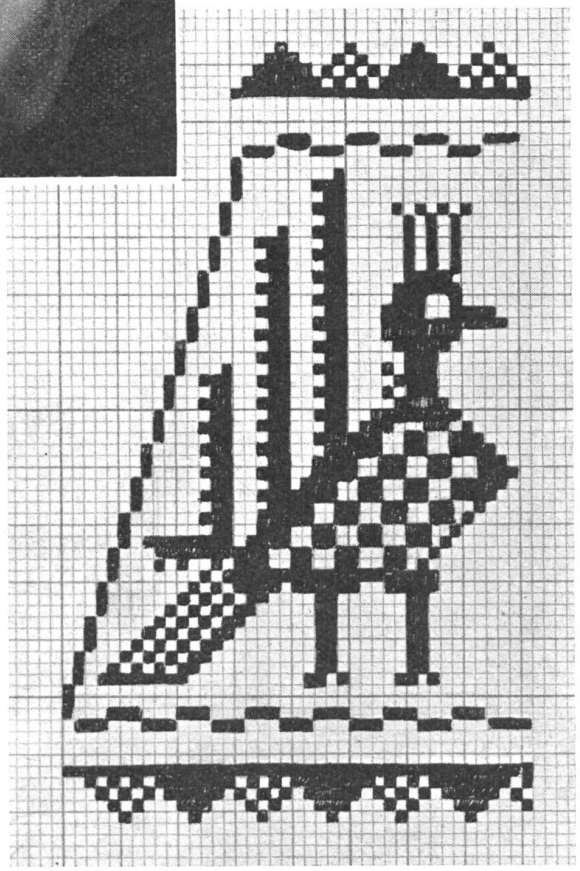
in Kreuzsticharbeit

Wenn Sie diese Stickerei auf dunkler, roher Leinwand mit Weiß ausführen, erhalten Sie eine Tischdecke von prachtvoller, ganz eigenartiger Wirkung. Sie können aber auch ein anderes, helles Stickgarn wählen. In beiden Fällen läßt sich das Stück als Tischdecke und als Teedecke oder Kaffeedecke verwenden. Sticken Sie jedoch das Muster auf weißen Grund mit irgendeiner Farbe, schwarz, dunkelbraun oder blau, oder in einer Farbe, die zu Ihrem Geschirr paßt, dann gibt es eine typische Kaffee- oder Teedecke. Da das Muster einmal nach der einen, dann wieder nach der andern Seite schaut, eignet sich die Stickerei besonders gut als Mittelborte.



Die Einteilung muß sehr sorgfältig berechnet werden, da die Musterung nicht einfach in den Rand laufen darf. Es ist darum am besten, wenn Sie berechnen, wieviel Fäden der Stoff auf 10 cm hat. Das ganze Muster hat eine Breite von 82 Kreuzchen, und wenn Sie ein solches Kreuzchen über 3 Fäden sticken, dann müssen Sie für die zwei Vögelchen 246 Fäden rechnen. Läßt sich die Fadenanzahl nicht durch diese Summe teilen, dann verbreitern Sie den Abstand zwischen den beiden Vögeln und zwischen den Vögeln und der schrägen Trennungslinie um so viele Kreuzchen, daß das Muster an beiden Seiten der Decke schön aufgeht. Den Saum der Decke betonen Sie mit einem Maschenstich.

Wenn Sie zu einer Teedecke auch noch die passenden Serviettchen nähen wollen, dann betonen Sie das Säumchen mit der kleinen Außenborte, und zwar so, daß die kleinen Dreiecke nach der Mitte sehen.

Das Vogelmuster läßt sich auch als Kaffeewärmer oder als Kissen sticken.

Eleonore Hüni.